

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

9.5.1861 (No. 126)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 126.

Donnerstag den 9. Mai

1861.

Bekanntmachungen.

Das Gemälde „Der Münster zu Freiburg“, Eigenthum Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden, in Del gemalt von August von Bayer, bleibt noch bis Sonntag den 12. Mai (incl.) ausgestellt. Eintrittsgeld 6 Kreuzer zum Vortheil des badischen Frauenvereins.
Galeriedirektion.

Der Gustav-Adolf-Verein der Landdiözese/Karlsruhe begeht Sonntag den 12. Mai d. J., Mittags 2 Uhr, in der Kirche zu **Blankenloch** sein Jahresfest.

Der Vorstand.

Elisabethenverein.

Der in der Generalversammlung vom 1. d. M. vorgetragene Rechenschaftsbericht und die in ihr vorgelegte Jahresrechnung gab über Einnahmen und Ausgaben in dem verflossenen Jahre vom 1. Mai 1860 bis dahin 1861 folgenden Nachweis:

Einnahmen.

1) Beiträge der Vereinsmitglieder im Lauf des Jahres	607 fl. 48 fr.
2) Eintrittsgelder neuer Mitglieder	12 fl. 14 fr.
3) Geschenke:	
a. von höchsten Fürstlichkeiten	159 fl. 56 fr.
b. von geselligen Vereinen	64 fl. — fr.
c. von Privatpersonen	997 fl. 39 fr.
(Varunter 600 fl. an Legaten)	
4) Reinertrag des am 11. März 1861 veranstalteten Konzerts	1211 fl. 35 fr.
	336 fl. 42 fr.
	2208 fl. 19 fr.
Hiezu Kassenvorrath vom vorigen Jahr	930 fl. 58 fr.
Summa aller Einnahmen	3139 fl. 17 fr.

Ausgaben.

1) An Lebensmittel, Suppenbillets aus der Suppenanstalt, Holz, Coaks, Bett- und Kleidungsstücken, Weißzeug, Schublen, Bestreitung von Wohnungsmiethzinsen, Verpflegungsbeiträgen in der Diafonissenanstalt und dem Vincentushaus, Bezahlung von Arznei, Wundarznei- und Leichenkosten, sodann an Geld	1369 fl. 53 fr.
Außerdem wurden wiederum viele Strümpfe, Socken, Kinderzeug und dem Verein geschenkte Lebensmittel an die Armen verabreicht.	
Jene Unterstützungen erfolgten bei 775 Besuchen und einzelnen Gaben.	
2) Die Kosten für Anschaffung von Wolle und Baumwolle	
betragen	70 fl. 36 fr.
der Strickerlohn	113 fl. 19 fr.
Hievon ab der Erlös aus verkauften Strickwaaren	176 fl. 47 fr.
Es bleibt sonach weiter als Verwendung zu Unterstützungen	7 fl. 8 fr.
3) Ausgaben für Wiegen- und Speiseförbe	149 fl. 52 fr.
4) Gebühren für den Einzug der monatlichen Beiträge	30 fl. 24 fr.
	1557 fl. 17 fr.
Hierzu Verwendungen für den Kapitalstock	810 fl. 18 fr.
Summa aller Ausgaben	2367 fl. 35 fr.
Somit beträgt der Kassenvorrath für das nächste Jahr	771 fl. 42 fr.
Die Gesamtzahl der Mitglieder des Vereins beträgt	
a. an wirklichen Mitgliedern (Fräuleins)	71
b. an Ehrenmitgliedern (Frauen)	120
c. dazu Beiräthe	3
Zusammen	194

Zum Comite wurden in der Generalversammlung gewählt:

Fräulein Hochstädter.	Frau Hofmarschall von Göler.	Herr Revisor Richard.
" Junghans.	" Minist.-Rath Keller.	" Kirchen-Gemeinderath
" Rachel.	" Kaufmann Matbis.	" Schneider.
" Lufft.	" Hofbuchhändler Müller.	" Geh. Reg.-Rath von
" Reinholdt.	" Minister Regenauer.	Stockhorn.
" von Rüd.	" Professor Sachs.	
" Schellenbauer.	" Major Scheffel.	
" von Seldeneck.	" Diaconus Sievert.	
" Steinwachs.		
" von Sternberg.		
" von Stockhorn.		
" Weizel.		

Karlsruhe, den 7. Mai 1861.

Das Comite.

Pferdeversteigerung.

zum. Nächsten Freitag den 10. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im diesseitigen Kasernhofe drei auf's Land verstellte Dienstpferde gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 6. Mai 1861. Berrechnung des (I.) Leib-Dräger-Regiments.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Gastner. by. Akademiestraße Nr. 16 ist auf den 23. Juli eine Wohnung, zwischen Hof und Garten gelegen, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zugehör, zu vermieten. Der Garten ist ebenfalls vermietbar und kann mit Gartenzimmer sogleich abgegeben werden. Auch kann die Wohnung zu 2 und 3 Zimmern abgetheilt werden.

ja über den andern Tag. Große Mauer. Langestraße Nr. 97, im Hinterhaus, ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher an 2 — 3 Personen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

by. N. B. Nr. 1954. **Logisvermietung.** In einer der gewerbreichsten Lagen hiesiger Stadt ist auf 23. Juli ein kleiner freundlicher Laden nebst 3 bis 5 anstößenden Zimmern, Küche, Keller etc., und auch eine kleine Wohnung von 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller etc. zu vermieten durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

by. **Laden und Wohnung zu vermieten.** Ein Laden mit Wohnung ist auf den 23. Oktober zu vermieten, sowie auch sogleich 2 separate Zimmer. Das Nähere bei Schneidermeister J. Schelhar, alte Waldstraße Nr. 4.

Krämer. by. **Möblirtes Zimmer zu vermieten.** Ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auch später zu vermieten in der Jähringerstraße Nr. 42 parterre.

Wildmeister. by. **Zimmer zu vermieten.** Kleine Herrenstraße Nr. 6, Eingang Blumenstraße, sind zwei kleine (oder ein großes) Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

Laden nebst Zimmer zu vermieten.

by. Klein. In der Langenstraße Nr. 58 ist sogleich ein Laden nebst anstößendem Zimmer, Keller und Speicherkammer zu vermieten. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 33 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

3. Hofstraße. Zimmer. Es ist sogleich oder auf den 1. Juni ein freundliches einfach möblirtes Zimmer zu billigem Preis zu vermieten. Näheres Eck der Jähringer- und Adlerstraße Nr. 20, eine Stiege hoch.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

by. B. In der Jähringerstraße Nr. 71, im zweiten Stock, sind drei schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, wovon aber zwei zusammen abgegeben werden, mit Kost und Bedienung an solide Herren sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Mayer. Spitalstr. 4. zum. Zwei schön möblirte Zimmer nebst Bedientenzimmer und Stallung für zwei Pferde sind auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

by. Gev. Zimmer. In der Nähe des Marktplatzes ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten und sogleich oder auf nächsten Monat beziehbar. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

by. Bayer. Waldstraße Nr. 73 sind zwei neu hergerichtete unmöblirte Mansardenzimmer, einzeln oder zusammen, sogleich oder auf den 1. Juni an ein ruhiges solides Frauenzimmer zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Zu vermieten.

by. Greve. Zimmer. In der Nähe der Infanterie-Kaserne ist Stallung für drei Pferde nebst Heuboden und Dienerszimmer zu vermieten. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

zum. Carinone. Bis zum 23. Juli wird eine geräumige Wohnung von 7—8 Zimmern nebst kleinem Garten

und den dazu gehörigen Erfordernissen zu miethen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

Stellenantrag.

Ein Bedienter, ledigen Standes, der schon bei Herrschaften servirt hat und empfehlende Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

Dienstanträge.

Ein Hauskürsche, der auch als Aufwärter verwendet werden kann und gute Zeugnisse hat, findet sogleich eine Stelle. Ebenfalls kann auch ein Knecht, der mit Pferden umzugehen versteht und gut fahren kann, sogleich eintreten: Waldstraße Nr. 38.

N. B. Nr. 1940. Ein **Hausknecht**, welcher über sein bisheriges Wohnverhalten und seine stete Dienstwilligkeit Zeugnis geben kann, findet sogleich einen annehmbaren Dienst durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Verlorene Broche.

Dienstag den 7. Mai wurde eine Granatbroche auf dem Weg vom innern Zirkel über den Akademieplatz durch die Stephaniensstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verlorener Geldbeutel.

Ein von grüner und bunter Seide gebäfelter Geldbeutel mit 2 gelben Münzen wurde in verfloßener Woche verloren; es befanden sich einige Gulden Geld, worunter 3 Halbguldenstücke darin. Der ehrliche Finder wolle denselben in Nr. 78 der Stephaniensstraße gegen Belohnung gefällig abgeben.

Verlorenes.

Am verfloßenen Dienstag verlor ein Dienstmädchen im Theater eine blaugeblümete **Merinoschürze**. Der redliche Finder wolle dieselbe bei Herrn **Schuh**, kleine Herrenstraße Nr. 17, gefälligst abgeben.

Eine weiße **Sündin** mit braunem Behang und Abzeichen kann gegen die Einrückungsgebühr im Bahnhofe **Sttlingen** vom Eigenthümer abgeholt werden.

Hausverkauf.

Ein zweistödiges Wohnhaus, der dritte Stock mit Mansarden, ohnweit der Infanteriekaserne, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die näheren Bedingungen können täglich bei Taxator **Schönleber**, innerer Zirkel Nr. 28, eingesehen werden.

Verkaufsanzeige von Kunstgegenständen.

Ölgemälde, Aquarelle, Handzeichnungen, Kupferstiche und Miniaturen (berühmter Meister und gut erhalten), sowie auch verschiedene andere Kunstgegenstände und interessante Antiquitäten sind billigst zu verkaufen und können von **11 bis 6 Uhr** eingesehen werden bei **Adolph Goldschmidt**, im Gasthaus zur goldenen Waage (im oberen Stock) Zähringerstraße Nr. 77

Zu verkaufen:

Eine noch wenig gebrauchte Civilstaatsdiener-Uniform IV. Klasse nebst Hut und Degen. Näheres ertheilt **D. Seck**, Schneidermeister.

Kabeneinrichtung zu verkaufen.

Es sind einige Kästen von Nussbaumholz nebst Glasaufsätzen, welche sich zu jedem Geschäft einrichten lassen, billig zu verkaufen. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 33 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 96, sind folgende Werke zu den billigen Preisen dem Verkaufe ausgesetzt:

Gerder, J. G. v., sämtliche Werke, Oktavausgabe 44 Bde., schön in Halbfrzbd. geb.

Wieland, C. W., sämtliche Werke, Oktavausgabe 45 Bde., schön in Halbfrzbd. geb.

Karoline Pichler's Werke, 13 Bde., Taschenausgabe in gutem Pappbd.

Hauskauf = Gesuch.

Für einen hiesigen **Gewerbsmann** wird ein passendes Haus, zwischen der Lamm- und Waldstraße gelegen, zu kaufen gesucht. Anträge mit Beisanaabe befördert das Commissions-Bureau **W. Fölschlin**, Herrenstraße Nr. 16 dahier.

Kaufgesuch.

Eine noch in gutem Zustande erhaltene **Sobellbank** von circa 6' Länge wird zu kaufen gesucht. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Harfe zu vermieten.

Eine schwarze vergoldete englische Pedal-Harfe ist zu vermieten und das Nähere darüber zu erfahren bei Frau Hofmusikus **Ahl**, Musiklehrerin für Klavier, Harfe und Gesang, große Herrenstraße Nr. 27 im zweiten Stock des Hinterhauses.

Mr. Chevalley-Barrau, Professeur, et Madame son Epouse donnent des leçons de langue française et des heures de conversation.

Mr. Chevalley-Barrau enseigne aussi la Calligraphie, les Mathématiques et fait toutes les traductions et ouvrages de Bureau qu'on a la bonté de lui confier.

S'adresser Carlsstrasse Nr. 6.

jeden Sonntag.

Kleider- und Möbel-Ankauf.

In der **Ritterstraße Nr. 12**, dem Museum gegenüber, werden **Kleider, Betten und Möbel** angekauft und dafür die besten Preise bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Zmal. 2.

Sonntag

u.
Freitag**Wohnungsveränderung und Empfehlung.**

Ich beehre mich, meinen verehrten Kunden, Künstlern und Musikreunden die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das seit 5 Jahren innegehabte Verkaufelokal, **Waltstraße Nr. 30**, verlassen und in derselben Straße **Nr. 3**, dem rothen Haus gegenüber, im zweiten Stock eröffnet habe.

Indem ich ersuche, von dieser Anzeige Kenntnis zu nehmen, so danke ich für das bisherige Vertrauen und bitte um die Fortdauer Ihres Wohlwollens und um gütige Zuwendung Ihrer schätzbaren Aufträge. Ich werde Ihr Vertrauen stets zu rechtfertigen bestrebt sein.

Joh. Padewet,

Großh. Bad. Hof-Instrumentenmacher.

3.

Sonntag

Sonntag

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Meinen verehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nun **Waldstraße Nr. 33** wohne.

Zualeich empfehle ich mich in Anfertigung aller **Sattler- und Tapezier-Arbeiten**, und werde gute, schnelle und billige Bedienung aufs Beste zu erfüllen suchen.

Eduard Becker, Sattler und Tapezier.

Zmal.

Sonntag

Localveränderung und Empfehlung.

Ich zeige hiermit an, daß ich meine Weißnäherei aus der **Academiestraße Nr. 23** in die **Zähringerstraße Nr. 110**, zweiter Stock des Hintergebäudes (ehemals Kürschner Liebesches Haus) verlegt habe, und empfehle mich zugleich zum Anfertigen aller Arten Leib- und Bettweiszzeug, unter Zusicherung baldiger und billiger Bedienung.

Antonie Dees.

Zmal.

Rechte westphäl. Schinken, Braunschweiger, Göttinger, Lyoner und Salomi-Würste, geräuch. Lachs,

Caviar, Sardines à l'huit'e, russ. mar. Sardellen, Anchovis, franz. Sardellen, Häringe, Edamer-, Chester-, Parmesan-, grünen Kräuter-, Emmenthaler-, Limburger- u. Rahmkäs empfiehlt

C. Däschner.**Anzeige.**

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine Werkstätte von heute an in **innern Zirkel Nr. 3** verlegt habe.

Meine Wohnung aber ist noch immer **Karl-Friedrichstraße Nr. 1.**

H. Bock, Kupferschmied.**Münchener****Spatenbräu u. Bockbier,**

acht engl.

Ale und Porter,**Limonade gazeuse,****Soda-Water,****Mai-Kräuter-Wein**bei **C. Däschner.****Maiwein-Essen,**

wovon ein Theelöffel voll nebst 4 Loth Zucker auf eine Flasche Wein den besten Mai-Kräuterwein gibt, empfiehlt

Conradin Saagel.**Malaga,**

ächten alten, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen empfiehlt in vorzüglicher Güte

W. C. Born,

innerer Zirkel Nr. 15.

Carl Däschner

empfehlen

zu den Engros-Preisen abgelagerte und reelle importirte und **Continental-Cigarren,** acht russ. und türkische **Cigaretten,**

als:

— **Maryland, Sultansky, Titoff,** —
— **Pheresly très fort, Grenades très fort.** —

Tabake:**Sultansky, Basra & Samson.**

Muster und Aufträge werden prompt effectuirt.

Karl Schneider, Conditior,

empfehlen heute den 9. dieses frische Fleischpasteten, Rahm- und Pfälzerörtchen, ebenso Gugelhupf, Theekranz, Bligkuchen und verschiedenes anderes Backwerk.

Amerinken und Indianer

mit Rahm, Braunschweiger- und Theekuchen, verschiedene Theebakereien, Kuchen, Torten, sowie gutes Mandel- und Luft-Confekt empfiehlt

Karl Voos, Conditior,

Langestraße Nr. 32.

3.

Sonntag

Zmal.

Zmal.

20. u. 30

Mai.

Zmal.

Zmal.

Zmal.

12. Mai

Sonntag

Sonntag

2

Grüner Hof.

Heute, Donnerstag den 9. Mai,
Harmonie-Musik
 von der aus 9 Mann bestehenden kurbessischen
 Musikgesellschaft. **J. Kref.**
 Anfang 3 1/2 Uhr.

Lagerbier

ist angestochen bei
Bierbrauer J. Bischoff.

Heute eingetroffen Heft V. (Schluß):

DIE JUNGEN MUSIKANTEN.

Beliebte Opern-Gesänge, klassische Compositionen, Tänze,
 Volkslieder etc. für Pianoforte arrangirt von F. SCHUBERT.
 Inhalt von Heft 5. „Alles fühlt der Liebe Freuden“
 (Zauberflöte). — **Chor der Gefangenen aus**
Fidelio von Beethoven. — „Guter Mond, du gehst so
 stille.“ — Gavotte von Joh. Seb. Bach. — „Wer ein Lieb-
 chen hat gefunden“ (Entführung a. d. Serail). — „Mein
 Herr Maler, will er wohl.“ — **Tannhäuser-Marsch**.
 — „Es ist bestimmt in Gottes Rath“ von Mendelssohn-
 Bartholdy. — „Gott erhalte Franz den Kaiser.“ — **Ständ-
 chen** von Franz Schubert. — „**In diesen heil'gen**
Hallen“ (Zauberflöte). — „Setz dich, liebe Emmeline“
 (Schweizerfamilie). — Romanze von Mozart. — Der Drei-
 spann. — Arie aus Zampa. — „Einsam bin ich nicht alleine“
 von C. M. v. Weber. — „Nach so vielen Leiden“ (Tancred).
 — Duett aus Titus von Mozart. — „**Zu Mantua in**
Banden.“ — Zwei Quartett-Sätze von Mozart. — „Por-
 tant pour la Syrie.“ — Nivat Bacchus, Bacchus lebe“ (Ent-
 führung).

Preis dieses reichhaltigen Heftes nur 54 kr. Auch
 Heft 1-4 sind noch à 54 kr. vorräthig. —

Gleichzeitig wird ausgegeben:

Liederbuch der jungen Musikanten,

Lerte zu allen in dieser Sammlung vorkommenden Ge-
 sängen, gedruckt auf vielfaches Verlangen der Abonnenten.
 — Mit Titelbild: nur 27 kr.

A. Vielesfeld'sche Musikalienhandlung in
 Karlsruhe.

Dankagung.

Für die liebevolle Theilnahme, welche unserm
 geliebten, nun in Gott ruhenden Vater, Groß-
 und Schwiegervater, dem Hofwagner Ulrich
 Kautt, während seiner Krankheit zu Theil wurde,
 sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner
 letzten Ruhestätte sagen wir auf diesem Wege
 unsern innigsten Dank.

Karlsruhe, den 8. Mai 1861.

Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Unsere werthen Freunden und Bekannten sprechen
 wir für die große Theilnahme und Beweise der
 Liebe, welche unserm nun in Gott ruhenden Rinde
 während seiner Krankheit zu Theil wurden, sowie
 für die schöne ehrende Liebesgaben, unsern herz-
 lichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 8. Mai 1861.

Im Namen der Familie:

Der Vater:

W. Neck, Brunnenmacher.

Codesanzeige und Dankagung.

Allen meinen Freunden und Bekannten
 widme ich die traurige Nachricht, daß es
 Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine
 theure Gattin, Katharine Krauß, geb.
 Schuler, am 6. d. M., Nachts 3 Uhr, in
 ihrem 55. Lebensjahre nach 19jähriger glück-
 licher Ehe in ein besseres Jenseits abzurufen,
 und bitte um stille Theilnahme.

Zugleich erstatte ich allen Denen, welche
 sie während ihres schmerzlichen Krankenlagers
 so theilnehmend besuchten, sowie für die ehren-
 volle Begleitung ihrer irdischen Hülle zum
 Grabe und für die erhebende Musik an dem-
 selben meinen innigsten Dank.

Karlsruhe, den 8. Mai 1861.

Theodor Krauß, Schriftsetzer.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 9. Mai. II. Quart. 62. Abonne-
 mentsvorstellung. **Fidelio**. Oper in zwei Auf-
 zügen, von L. van Beethoven.

Freitag den 10. Mai. II. Quartal. 63. Abonne-
 mentsvorstellung. **Minna von Barnhelm**,
 oder: **Das Soldatenglück**. Lustspiel in vier
 Akten, von Lessing.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 23 vom 8. Mai 1861.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
 unter dem 27. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem
 Hoftheaterportier Nees die kleine goldene Civilverdienst-
 medaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme einer fremden Medaille.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
 unter dem 2. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem
 pensionirten Haushofmeister weiland Ihrer Kaiserlichen Hoheit
 der Großherzogin Stephanie, Gottfried Richard in Mann-
 heim die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen,
 die ihm von Seiner Hoheit dem Fürsten von Hohenzollern-
 Sigmaringen verliehene, dem Fürstlich Hohenzollernschen Haus-
 orden affiliirte goldene Ehrenmedaille anzunehmen und zu
 tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
 gnädigst bewogen gefunden, unter dem 25. April d. J. die
 Oberlieutenanten Schmidt vom (1.) Leibgrenadier-Regiment
 und Bögelin vom 2. Füsilier-Bataillon zum 5. Infanterie-
 Regimente zu versetzen unter dem 26. April d. J. den
 Generalleutenant Dreher, Stellvertreter des Gouverneurs
 der Bundesfestung Rastatt, auf sein unterthänigstes Ansuchen,
 unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen und guten
 Dienste, und mit der Erlaubniß, die Uniform der aktiven
 Generale auch fernerhin zu tragen, in den Ruhestand zu
 versetzen; den Generalmajor von Scutter, bisherigen
 Flügeladjutanten und Bevollmächtigten bei der Bundesmili-
 tär-Kommission, unter Beförderung zum Generalleutenant
 zum Vice-Gouverneur der Bundesfestung Rastatt zu ernennen;
 dem Generalmajor und Direktor des Kriegsministeriums, von
 Bösch, unter Belassung in seinem Verhältnis zum Kriegs-
 ministerium, die Geschäftsführung bei der Bundesmilitär-
 Kommission provisorisch, und dem Oberlieutenant Grafen

von Sponck, Kommandant des Festungs-Artillerie-Bataillons, die Führung der Großherzoglichen Garnisonskommandantchaft in der Bundesfestung Kastatt zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. April d. J. gnädigst geruht, den bisherigen Lehrer an der Garnisonsschule dahier, Oberlehrer Hans Sult, unter Anerkennung seines treuen und ersprießlichen 55jährigen Wirkens an dieser Schule, in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. Mai d. J. allergnädigst bewogen gefunden, Höchst-Ihren Präsidenten des Justizministeriums, Staatsminister Dr. Stabel, zugleich zum Präsidenten des Staatsministeriums zu ernennen und ihn der bisherigen provisorischen Leitung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß, zu entbinden; den Freiherrn Franz von Roggenbach zum Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 3. Mai d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Attache bei der Gesandtschaft zu Berlin, Gustav Bohlen-Hallbach, den Titel eines Legationsraths zu verleihen; die erledigte Bezirksbauinspektion Konstanz dem Bezirksbauinspektor Leonhard daselbst unter gleichzeitiger Belassung desselben in seiner Eigenschaft als Vorstand der Eisenbahnhochbauinspektion Konstanz zu übertragen; dem Badarzte für Rothensfels, praktischen Arzte Alexander Schenk in Gaggenau, die Staatsärztereigenschaft zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Präsentation des Priesters Wilhelm Weis auf die Pfarrei Urlofen betreffend.

Die Apothekertizenz des Heinrich Cucuel von Lahr betreffend.

Berordnung,

die Verabfolgung der Pensionen in das Ausland betreffend. Dienstverledigungen.

Die Obergemeinde Mannheim; die katholische Pfarrei Fischbach, Dekanats Triberg, mit einem Einkommen von 729 fl. 38 kr.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 18. April d. J. der katholische Pfarrer Nikolaus Kandler in Herrschried; am 21. April Bezirksförster Seyfried in Zell im Wiesenthal; am 21. April der katholische Pfarrer und Bezirksschulvisitator Ignaz Klenker in Reustadt; am 23. April Hofgerichtsadvokat Johann Büchle in Freiburg; am 29. April Amtsrevisor Schmalholz in Wolfach.

Notizen für Freitag 10. Mai:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Hausversteigerung aus dem Nachlaß der Karoline Wolff, 3 Uhr Nachmittags im Hause selbst, Spitalstraße Nr. 50.
 " gr. Stadtamtsrevisorat: Werthpapiere- und Fahrnißversteigerung aus dem Nachlaß der Kammerlakai K. Hofmann Wittve, 9 Uhr Morgens, Waldstraße Nr. 13.
 " gr. Hoforkestamt: Holzversteigerung aus Groß-Fasanerie. Zusammenkunft 2 Uhr Nachmittags im innern Zirkel am Fasanengartenthor.
 " gr. Berechnung des (1.) Leibdragoner-Regiments: Pferdeversteigerung, 10 Uhr Vormittags.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

8. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 8"	West	unwölkt
12 " Mitt.	+ 10	27" 8,5"	Südwest	"
6 " Abds.	+ 9½	27" 8,5"	Ost	"

Gestorben:

8. Mai. Sophie, alt 3 Monate 11 Tage, Vater Bahnhof-arbeiter Mößner.
 8. " Wilhelm, alt 20 Tage, Vater Hofbodenwischer Erhard.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Friedrich Hauber, Schuhmachermeister,

zeigt ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, große Herrenstraße Nr. 21, verlassen und in sein eigenes Haus, Waldstraße Nr. 27, eingezogen ist. Dankend für das geschenkte Zutrauen bitte ich, mir solches ferner bewahren zu wollen. Zugleich erlaube ich mir auf mein Lager von guten und billigen Herren-, Damen- und Kinderschuhen aufmerksam zu machen.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete benachrichtigt andurch einen hohen Adel und verehrliches Publikum, daß er sich dahier als **Posamentier** etablirt und seinen Laden unterm Heutigen eröffnet hat, und empfiehlt sich in Aufertigung aller Arten **Spauletten, Schärpen, Porte-Cyées, Säbelkuppeln, Achselschnüren** etc. und allen in das Posamentierfach einschlagenden Artikel unter Zusicherung solider Arbeit und den möglichst billigsten Preisen hiermit bestens.

Friedrich Betsch,
 Langestraße Nr. 126.

3. Aug.

3. Pentag.

Zmal.

Geschäftsöffnung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Plage, **Langestraße Nr. 104**, nächst dem **Frauenverein**, ein

Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft

eröffnet habe, welches ein reich assortirtes Lager von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln enthält.

Indem ich gute und billige Bedienung zusichere, halte ich mich dem gütigen Wohlwollen eines hohen Adels und verehrlichen Publikums bestens empfohlen.

Muster werden auf Verlangen stets gerne verabfolgt.

C. Willmannsdörfer,
Langestraße Nr. 104.

Zmal.

Wasserdicht, elegant, dauerhaft und sehr billig.

Hauptniederlage der Maschinenschuh-Fabrik bei Louis Steurer am Spitalplatz Nr. 30.

Vielfachen Nachfragen wegen zeige ich hiermit an, daß neue Sendungen Damenstiefeletten in Zeug und Lackleder, mit und ohne Absatz, eingetroffen sind.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. West, Kfm. v. Basel. Hr. Mauter, Kaufm. v. New-York. Hr. Beeber, Priv. von München. Hr. Schrügel, Priv. v. Baden. Frl. Daber v. Straßburg.

Englischer Hof. Hr. Graf v. Jarthausen, Hr. Graf v. Kamitz und Hr. Baron v. Maron v. Heidelberg. Hr. Josky v. Berlin. Hr. Völter, Fabr. v. Lehr. Hr. Seiger und Hr. Mainz, Kfl. v. Stuttgart. Hr. Seeger, Fabrik. v. Galtw. Hr. Fischer und Hr. Pohl, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Hausmann, Kfm. v. Breslau.

Erbprinzen. Hr. Baron von Pfaffenhofen und Hr. Kirsner, Hofapotheker v. Donaueschingen. Hr. Baron von Lamezan v. Freiburg. Hr. Bornadt mit Frau von Paris. Hr. Becker mit Fam. v. Kaarndan. Hr. Reck, Rent. von Sheffield. Hr. Berding, Rent. v. Roettlen. Hr. Fremery, Kfm. v. Eupen. Hr. Herzfeld, Kfm. v. Neuch.

Goldener Adler. Hr. Moroge, Kaufm. v. Lügelsburg. Hr. Wyal mit Frau v. Straßburg. Hr. Schlar, Konditor v. Norder. Hr. Gemeiner, Holzhdl. v. Griesbach. Hr. Hoher, Kaufm. v. Kannstadt. Hr. Perichon, Propr. mit Tochter v. Paris. Hr. Guillon, Reisender mit Frau von Genf. Hr. Kloner, Buchbinder v. Spreichingen. Hr. Allemann, Kfm. v. Zell a. S. Hr. Carque, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Lewis, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Müller, Kfm. v. Stetin. Hr. Schutter, Stud. v. Coburg. Hr. Feis, Apoth. v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Hr. Destreicher, Priv. v. Obenheim. Hr. Fischer, Lehrer v. Pforzheim.

Grüner Hof. Hr. Dr. Lazarus, Professor v. Zürich. Hr. Smelin, Müller v. Urach. Hr. Grosjean, Priv. mit Sohn v. Nantes. Frl. Gotte von Neuchâtel. Hr. Hagemann, Fabr. v. Nohen. Hr. Hofmann, Kfm. v. Schweinfurt. Hr. Frenkle, Kfm. v. Basel.

Hôtel Große. Hr. Hartmann, Part. mit Frau, Hr. Leowé, Hr. Hoffsch und Hr. Feldmaier, Kfl. und Hr. von Debrovsky, Rent. v. Frankfurt. Hr. van Bütyphen, Fabr. v. Aachen. Hr. Belapierre, Ingenieur v. Genf. Hr. Slaenz und Hr. Kapp, Ingenieurs v. Basel. Hr. Sternitzky, Kfm. von Mainz. Hr. Wilson, Rent. von London. Hr. Kraus, Kfm. v. Göppingen. Hr. Dohs, Kfm. v. Mannheim. Hr. Piße, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Booken, Kfm. v. Köln.

Rasauer Hof. Hr. Weiß, Kfm. v. Ingenheim. Hr. Bodenheimer, Kfm. v. Rülzheim. Hr. Lyon, Kaufm. von Ettlingen. Hr. Dyppeheimer, Kfm. v. Bühl. Hr. Straßburger, Kfm. v. Mainz. Hr. Mayer, Kfm. v. Ralsch.

Nothes Haus. Hr. Dr. Schmidt von Berlin. Hr. Dreifus, Kfm. v. Germersheim. Hr. Biberer, Kaufm. von Todtnau. Hr. Klumpp, Kfm. v. Heidelberg.

Schwan. Hr. Bruder, Kaufm. von Balshut. Hr. Merklin, Fabrik. von Oberhausen. Hr. Julien, Fabr. von Lauf. Hr. Hofmann, Fabr. und Hr. Schwenger, Schieferdecker v. Offenbach.

Waldhorn. Frau Wittmann mit Tochter v. Offenbach. Hr. Römmele, Thierarzt v. Freiburg. Hr. Schilling, Bereiter v. Pforzheim. Hr. Neumann, Kfm. v. Mainz.

Weißer Bär. Hr. Sprengel, Priv. v. Berlin. Hr. Schedler, Kfm. v. Immenstadt. Hr. Lübic, Kaufm. von Pesh. Hr. Jaeger, Kfm. v. Remscheid. Hr. Rancmann, Kfm. v. Kastel. Hr. Luther, Kfm. v. Neuchâtel. Hr. v. Mengingen v. Blumberg.

In Privathäusern.

Bei L. Antony Wittwe: Frl. Becker v. Durmersheim. — Bei Expeditor Wagner: Frau Major von Fischer v. Freiburg. — Bei Kammmacher Ettlinger Wittwe: Fanni Levi v. Laubenburg. — Bei S. H. Dreifus: Herrmann Löwy v. Altbreisach. — Bei Korbmacher Dorie: Julius Trottnet v. Bensheim. — Bei Karoline Voit: Frau Schwarz von Ludwigsbasen. — Bei Rittmeister Frl. v. Brandt: Frau Kriegskommissär Kaiser v. Kastatt.

Wegen des Himmelfahrtfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.